

02/03

RM16 DualDrive –  
Die Leichtigkeit des Mähens

06

Muli T6/T7 –  
Die neue Einstiegsklasse

08

PrimAlpin – Grosse Klappe  
mit Nehmerqualitäten



Kundenmagazin der  
REFORM-WERKE Bauer & CO  
Gesellschaft m.b.H.

01/17

# reformer



METRAC H7 X & METRAC H9 X

## NEUE MASSSTÄBE BEI DEN ZWEIACHSMÄHERN

## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser  
Geschätzte Kundin, geschätzter Kunde



**Pius Kaufman**  
Geschäftsführer  
Agromont AG



Vor 50 Jahren wurde unser Unternehmen, die Agromont AG, als Tochterunternehmen der REFORM-Werke gegründet. Ebenfalls vor 50 Jahren, im Herbst 1967, feierte der erste REFORM-Transporter Premiere. Der Muli 25 stand am Anfang der für das Gesamtunternehmen REFORM prägenden Erfolgsgeschichte. Heute ist der Muli der meistverkaufte Transporter im gesamten Alpenraum. Die Schweiz ist dabei der wichtigste und grösste Einzelmarkt. Wichtiges Bindeglied zum Markt, also zu Ihnen, unseren Kunden, sind die REFORM-Händler. Sie haben uns mit ihrer Kompetenz, ihrem Engagement und ihrer Loyalität von Anbeginn unterstützt und uns zur heutigen Marktstellung verholfen. Dafür gebührt ihnen unser grosser Dank.

Ein besonderes Dankeschön für das uns geschenkte Vertrauen übermitteln wir an dieser Stelle allen unseren zahlreichen REFORM-Kunden. Es freut uns, wenn Sie mit REFORM die besonderen Herausforderungen im topografisch schwierigen Gelände sicher und bodenschonend bewältigen können.

Zu unserem Jubiläum gibt es wieder viel Neues von REFORM. Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen die Neuheiten zur nächsten Saison näher vor. Es freut mich besonders, mit den neuen Metrac H7 X und dem H9 X zwei neue leistungsstarke Metrac – Modelle anzukündigen. Die beiden Kraftpakete werden Sie begeistern! Sie haben die Möglichkeit, anlässlich der PowerDays diese und weitere Neuheiten bei uns in Hünenberg zu begutachten und Probe zu fahren. Informationen zu den PowerDays erhalten Sie gerne bei Ihrem REFORM-Händler.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses „reformer“ und viel Erfolg mit REFORM in der Saison 2018.

Ihr Pius Kaufmann

## Die Anwender sind begeistert von der einfachen Bedienung und den fast unbegrenzten Möglichkeiten des RM 16 DualDrive. Doch was macht den Erfolg des neuen Mähers aus?

### Preisgekrönte Vorschubsteuerung DualDrive

Die neu entwickelte Vorschubsteuerung DualDrive setzt neue Massstäbe in der Bedienung von Mähern, dies bestätigt auch die von einer Fachjury am Demopark in Eisenach verliehene Silbermedaille für technische Innovationen. Die Vorschubsteuerung sticht durch zwei getrennte Bedieneinheiten hervor. Am linken Holm wird die Fahrtrichtung definiert. Am rechten Holm bestimmt der Bediener die optimale Geschwindigkeit. Ein besonderes Highlight der Vorschubsteuerung ist die Powershuttle-Funktion, welche es ermöglicht während der Fahrt die Richtung zu ändern. Die eingestellte Geschwindigkeit wird dabei gespeichert.

### Leichter, extrem hangtauglicher Mäher

Der mit 14 PS motorisierte RM16 DualDrive besitzt zum stufenlosen Fahrantrieb eine eigens entwickelte, neue und hoch wirksame hydrostatische Doppelpumpe. Diese ist mittels Holm- oder optional mit Handhebellenkung ansteuerbar und führt präzise Lenkmanöver inklusive Zero-Turn Funktion aus. Der tiefe Geräteschwerpunkt und die breite Achse sorgen für Kippstabilität bis in extremes Gefälle von bis zu 120%. Die konstruktiv weit nach hinten gebaute Achse garantiert ohne Zusatzgewichte in jeder Situation ein hohes Balkenauflegewicht. Das ebenfalls neu entwickelte Rapid Soft-Holmlager minimiert Schwingungen und Vibrationen

nochmals enorm, sorgt für hohen Komfort und kräfteschonendes Arbeiten auch über lange Einsatzzeiten. Der seitlich schwenkbare Holm ermöglicht auch entlang von Hindernissen oder unter Büschen hindurch bequemes Arbeiten.

### Eine Vielfalt an Anbaumöglichkeiten

Am RM16 DualDrive lassen sich Mittelschnitt-, Normal- und Diamantbalken bis zu 250 cm breite, Breitspürmäherwerke, der Heuschieber Twister mit 180 cm breite sowie weiter folgende Anbaugeräte effizient betreiben. Ein breites Sortiment an Bereifungsmöglichkeiten, Kombinationen und insbesondere Stachelräder oder –walzen machen den neuen RM16 DualDrive zum kompromisslosen Bergmäher mit hoher Flächenleistung.



RM 16 DualDrive



Bruno Renggli ist von der sicheren, mühelosen und einfachen Bedienung des RM 16 DualDrive begeistert.

RM16 DualDrive

# Der REFORM RM 16 DualDrive hat die Erwartungen erfüllt!

**Für Bruno Renggli hat es sich gelohnt, verschiedene Mäher näher unter die Lupe zu nehmen und im Einsatz zu testen. Der neue REFORM RM 16 DualDrive hat dabei überzeugt und punktet auf der ganzen Linie!**

Kaum eingetroffen auf dem Wasserbüffel-Hof von Bruno Renggli, Schufelbühl 4 in Marbach LU, verfolgen uns bereits die neugierigen und aufmerksamen Blicke der gutmütigen Wiederkäuer. „Bei einem so heissen Tag wie heute bleiben die Wasserbüffel schon ab der Znüni-Zeit im Stall. Vorher hatten sie sich im Teich erfrischt, aber je länger der Tag dauert, umso lästiger werden die heuer massiv auftretenden Pferde-Bremsen. Die Wasserbüffel sind aber schlau. Sie ziehen sich in den Laufstall zurück und überlassen das Jagen der unliebsamen Bremsen den zahlreichen Mehl- und Rauchschnalben im Stall“, klärt uns Bruno Renggli auf. Die aus der Milch gewonnene Büffel-mozzarella wird immer beliebter und erfreut sich stetig steigender Nachfrage. Die Aufzucht ist für Bruno zu einer grossen Leidenschaft geworden. Viele



Trotz der Gutmütigkeit der Wasserbüffel begegnet Bruno Renggli dem Stier mit der gebotenen Vorsicht.

Besucher aus nah und fern, die seinen Hof übers ganze Jahr besuchen, lassen sich über die Haltung der Tiere informieren. Natürlich sind wir auch gespannt auf die Erfahrungen, die Bruno Renggli im Heuet mit dem neuen REFORM RM 16 DualDrive sammeln konnte. Bruno ist begeistert von der Leichtigkeit, mit wel-

cher der Mäher zu führen ist. „Ich kann mich uneingeschränkt auf das Gelände konzentrieren. Der RM 16 DualDrive liegt mir einfach super in der Hand! Die Wendemanöver mit der Aktiv-Holmlenkung und Zero Turn ermöglicht mir sicheres, müheloses und präzises Arbeiten am Hang. Die Vibrationen am Lenkholm sind zudem kaum mehr spürbar. Die Vorschubsteuerung des Hydromähers ist hervorragend gelungen. Auf der linken Holmseite kann ich sanft und einfach die Fahrtrichtung über das Daumenrad, von vor- auf rückwärts und umgekehrt bestimmen. Die Geschwindigkeit bleibt



Der Reform-Händler Hirschi Lustenberger Technik AG, Escholzmatt hat Bruno Renggli gut beraten.

gespeichert. Auf der rechten Holmseite schalte ich über einen Taster den Mähantrieb ein und bestimme mit dem zweiten Daumenrad die Vorschubgeschwindigkeit.“ Bruno Renggli hat sich schnell an die Vorzüge des RM 16 DualDrive gewöhnt und möchte diese nicht mehr missen. ■

# REFORM-Power auf

## Danilo Peter ist ein Bauer aus Leidenschaft.

Es ist gerade Heusaison, als wir ihn beim Arbeiten mit dem Metrac H7 RX in den steilen Hanglagen in den Tälern von Airolo zum Interview treffen. Voller Stolz und mit einem Strahlen im Gesicht erzählt er uns aus seinem interessanten Leben. Nach 14-jähriger Mithilfe in einer Betriebsgemeinschaft bot sich vor 8 Jahren die Möglichkeit, selber einen Bauernhof zu kaufen und zu bewirtschaften. Mit 4 Hektaren Land, 4 Milchkühen und einem REFORM Muli 40 war Danilo Peter in die Eigenständigkeit gestartet. Heute umfasst sein Bauernhof 50 Milchkühe und 50 Jungvieh, sowie um eine Vielzahl grössere Hektaren an Land. Auf seiner Alp im Sommer auf rund 2300 m.ü.M. wird die Milch der Kühe zu rund 4000 kg/Jahr eigenem Käse verarbeitet, der ab Hof oder an diversen Wochenmärkten im Tessin gekauft werden kann. Im Winter findet die Milch den Weg zur Dorfkäserei. Um das grosse Arbeitspensum zu bändigen, darf Danilo Peter auf die Hilfe seiner Mutter, seiner



Der REFORM Metrac H7 RX überzeugt vollends: kompakt, leistungsstark und maximaler Komfort für den Fahrer.

Schwester sowie 3 Hilfsarbeitern zählen, welche tatkräftig mitanpacken. Auch der REFORM Maschinenpark stösst nicht nur bei Danilo Peter auf grosse Begeisterung: zwei Hydromäher RM 8, ein Hydromäher RM 20, ein REFORM Muli T7 mit REFORM Ladegerät, Gullenfass und Kipper. Ein besonderes Augenmerk gilt dem neuen REFORM Metrac H7 RX zu schenken, der seit diesem Jahr für das Mähen, Kreiseln und zum Bandrechen eingesetzt wird. Wie sein Vorgänger der REFORM Metrac H6S überzeugt nun auch der neue, 70 PS starke REFORM

Metrac H7 RX auf der ganzen Linie. Der Bediener schätzt den hohen Bedienungs- und Fahrkomfort, die besondere Wendigkeit dank Allradlenkung per Knopfdruck und natürlich die extrem hohe Stabilität am Hang. Sauberkeit und tägliche Pflege der Gerätschaften sind Danilo Peter sehr wichtig. Genauso wie die langjährige, zuverlässige und kompetente Partnerschaft mit der REFORM Servicestelle der Garage Erta SA in Ambri, welche bei dem Entscheid für REFORM eine wichtige Rolle gespielt hat. ■

Danilo Peter (Mitte), Bauer und REFORM-Fahrer aus Leidenschaft, zusammen mit dem REFORM Servicepartner der Garage Erta SA.



# der ganzen Linie

**Andreas Gisler bewirtschaftet in Gähwil, welches zur Gemeinde Kirchberg SG gehört, einen 39ha Milchwirtschaftsbetrieb.**

Im 2015 hat Andreas den Hof von seinem Vater Hans übernommen. Dieser hilft seit seiner Pensionierung weiterhin kräftig mit. Der Betrieb liegt 790 m.ü.M in der Bergzone 1. Die Milch der 45 Kühe wird zu Appenzeller-Käse verarbeitet.

Um die Schlagkraft für die Heuernte zu erhöhen wurde 2016 ein neuer Metrac H8X angeschafft.

Von 1984 bis 1987 stand ein Metrac 3003 im Einsatz, gefolgt von einem 3003S, einem H6S und jetzt Metrac H8X. Der Metrac macht im Jahr ca. 230 Betr./h. Er wird vorwiegend für das Mähen mit einem 3.10m Trommelmähwerk in Kombination mit Aufbereiter, mit 2.70m REFORM-Bandrechen BR270 und zum Arbeiten mit Doppelschwader und Kippschaufel eingesetzt.

Ausschlaggebend für den Kauf eines



Der Metrac H8 X im Einsatz mit Mähwerk und Aufbereiter.

weiteren REFORM-Produktes war auch die gute Zusammenarbeit mit seinem Landmaschinen-Händler der Firma Schönenberger aus Müselbach, sowie die Möglichkeit, dank der Zapfwelle mit 1000U/min, das gleiche Mähwerk am Metrac und am Traktor zu betreiben. Zudem macht die 440/50R17 All-Ground Bereifung mit Doppelrädern das Fahr-

zeug, trotz grossem Mähwerk, zu einem sehr geländetauglichen und bodenschonenden Arbeitsgerät. Die einfache, benutzerfreundliche Bedienung, der geringe Kraftstoffverbrauch und die Komfortkabine werden äusserst geschätzt. So kann der Metrac auch von Personen mit weniger Fahrpraxis jederzeit genutzt werden. ■

**Sichtlich zufrieden mit dem neuen Metrac. v.l.n.r. Andreas Gisler und Ralph Schönenberger, Geschäftsführer der Schönenberger Landmaschinen AG in Müselbach SG.**



REFORM NEUHEITEN

# WIR STELLEN VOR

REFORM 

## PowerDays Hünenberg

7. – 10. November & 13. – 16. November

Für Probefahrten kontaktieren Sie bitte Ihren REFORM-Händler.

REFORM kann in diesem Herbst wieder eine breite Palette an Neuheiten präsentieren. Als besonderes Highlight werden an den Agromont PowerDays die beiden neuen Metrac H7 X und H9 X präsentiert. Auch die beiden Modelle Muli T6 und T7 wurden einem Facelift unterzogen und der Ladewagen PrimAlpin wird für die Saison 2018 in vollen Stückzahlen verfügbar sein.

## Muli T6 Muli T7 **Die neue Einstiegsklasse**

**Auch bei den Transportern  
kann REFORM für 2018  
mit neuen Modellen  
aufwarten.**

Die Kabine der beiden Einstiegsmodelle Muli T6 und T7 werden dem Design der im Herbst 2016 vorgestellten Muli T7 S und T8 S angepasst. In der Kabine sind viele Detailverbesserungen eingearbeitet worden.

Die neue übersichtliche zentrale Anzeigeneinheit ist in der Mitte des Armaturenbrettes integriert worden. Dadurch bleibt die Sicht nach vorne uneingeschränkt

und ermöglicht ein ergonomisches Arbeiten. Die grosse zentrale Anzeigeneinheit zeigt dem Fahrer alle wichtigen Daten bzw. Parameter zu seinem Fahrzeug an. Auch äusserlich wurde die Kabine einem Facelift unterzogen. Die bekannten Design-Elemente der Muli T7 S und T8 S wurden auch für die beiden Einstiegsmodelle übernommen. ■



Muli T6



Muli T7



# Metrac H9 X Metrac H7 X Die leistungs- fähigen Kraftpakete

REFORM bringt für die Saison 2018 zwei neue Metrac Modelle auf den Markt. Die beiden Metrac H7 X und H9 X werden mit einer Vielzahl an Neuerungen ausgestattet und setzen wieder neue Maßstäbe bei den Zweiachsmähern.

## Kraftvolle Motoren

Für den in der Mittelklasse optimal positionierten Metrac H7 X kommt der kraftvolle 4-Zylinder VM R 754 ISE 4 mit 55 kW / 74,8 PS zum Einsatz. Die Abgasstufe 3B wird mit dem Einsatz eines Dieselpartikelfilters erreicht. Für die obere Leistungskategorie wird im neuen Metrac H9 X erstmalig der VM R754 EU6C mit 67 kW / 91 PS verbaut. Der bullige 3-Liter-Motor erfüllt bereits die höheren Anforderungen der Abgasstufe 4. Neben dem Dieselpartikelfilter kommen zusätzlich ein SCR Katalysator und AdBlue zum Einsatz. Bei beiden Motoren wurde die Nenndrehzahl auf 2.300 U/min reduziert, was sich positiv auf die Laufkultur und die Geräuschlücke auswirkt.

## Bestes Leistungsgewicht – beste Fahrleistungen

Bei der Entwicklung der beiden neuen Metrac ist ein besonderes Augenmerk auf das geringe Leergewicht gelegt worden. So ist der neue Metrac H9 X trotz des stärkeren Motors gegenüber seinem Vorgänger H8 X um nur 50 kg schwerer. Dies wirkt sich äusserst positiv auf das

Leistungsgewicht des Fahrzeuges aus. Der Metrac H9 X ist der leichteste Zweiachsmäher seiner PS-Klasse. Er verbindet höchste Motorenleistung bei geringem Leergewicht und garantiert damit beste Hangtauglichkeit und Leistungsfähigkeit für alle Einsätze. Der hydrostatische Antrieb wurde beim Metrac H7 X und H9 X komplett überarbeitet. In beiden Modellen kommt eine neue Bosch Rexroth Hydrostat-Pumpe zum Einsatz. Die grossvolumige Pumpe sorgt für beste Beschleunigung und hervorragende Fahreigenschaften auf der Strasse und bei der Arbeit am Hang.

## Achspendelung 15 Grad – perfekte Boden Anpassung in allen Bereichen.

Für eine noch bessere Boden Anpassung können die neuen Metrac H7 X und H9 X auf Wunsch mit einer maximalen Pendelung von 15 Grad und einem Radstand von 2245mm ausgestattet werden. In kuppertem Gelände wird dadurch die Anpassung der Vorder- und Hinterachse noch einmal verbessert. Durch die Erhöhung des Pendelweges und durch die Verlängerung des Radstandes

des vergrössert sich die Aufstandsfläche. Dadurch wird die Hangtauglichkeit nochmals gesteigert. Beide Modelle sind auch mit einem kürzeren Radstand von 2045 mm verfügbar, die ideale Kombination aus engstem Wendekreis und guter Boden Anpassung.

## Vereinfachte Bedienung – Fahren leicht gemacht.

Im Innenraum der neuen Metrac H7 X und H9 X wurden viele Details verändert. Die Anordnung der Bedienelemente ist in „logischen“ Gruppen zusammengefasst und ermöglicht dem Fahrer eine einfache und sichere Bedienung seines Metrac. Die grosse zentrale Anzeigeneinheit in der Mitte ermöglicht es dem Fahrer die wichtigen Fahrzeug-Informationen in einer übersichtlichen Darstellung abzulesen. Mit all diesen Vorteilen bietet REFORM mit den neuen Metrac H7 X und H9 X zwei perfekte Arbeitstiere für alle Einsätze. Leistungsfähige Motoren kombiniert mit einem perfekt abgestimmten Antriebsstrang und eine einfache, ergonomische Bedienung bieten dem Fahrer höchsten Fahrspass auch bei langen Arbeitstagen. ■



Metrac H9X



Muli T7 S mit PrimAlpin Ladewagen im Einsatz.

# PrimAlpin - Der Primus unter den Aufbau- und Ladewagen

**Optimal angepasst an die obere Transporter-Leistungs-kategorie präsentierte REFORM im Herbst 2016 den neuen Ladewagen PrimAlpin. Mit den ersten Maschinen wurden in der Saison 2017 bereits sehr viele Einsätze und Vorführungen durchgeführt. Die Kunden, die den PrimAlpin eingesetzt hatten, waren von der Leistungsfähigkeit des Ladewagens begeistert.**

Mit einem Ladevolumen von 24m<sup>3</sup> (DIN 13,9m<sup>3</sup>) kann der PrimAlpin vor allem durch seine enorme Ladeleistung überzeugen. Dadurch kann die Anzahl der Fahrten deutlich reduziert werden. Mit der neuen 5-reihigen Pickup wird das Futter immer sauber aufgenommen und durch die enorme Pendelung der Pickup kann jede Bodenunebenheit mühelos bewältigt werden. Durch die Anlenkung über Kugelaugen kann sich die Pickup allen Bodenunebenheiten leicht anpassen. Das Förderaggregat mit jeweils 3 geteilten Förderschwingen sorgt für höchste Ladeleistungen in allen Futterarten,

egal ob Grünfutter, Silage oder Heu. Die gefrästen Kurvenbahnen sorgen für höchste Laufruhe des Förderaggregates. Mit bis zu 19 Messern ausgestattet, kann in der Silage eine Schnittlänge von 82,5mm erreicht werden, was einzigartig in dieser Klasse ist. Für den Einsatz im Heu wird üblicherweise mit bedeutend weniger Messern gearbeitet. Der Wechsel der Messer erfolgt komfortabel und werkzeuglos. Angetrieben wird das Förderaggregat über ein aussenliegendes Getriebe, die Kupplung des Antriebs erfolgt über die bewährte REFORM Schnellkupplung. Der Antrieb der Pickup erfolgt

über eine seitliche Antriebskette. Besonderer Bedeutung wurde neben der Ladeleistung auch dem Entladen geschenkt. Die neue Hecktür mit einem besonders grossen Öffnungswinkel ermöglicht ein schnelles und unkompliziertes Entladen. Damit das Futter noch schneller aus dem Ladewagen abgeladen werden kann, wird das hintere Querrohr ebenfalls nach oben geschwenkt und erleichtert das Entladen bedeutend. Um die Wartung des PrimAlpin zu vereinfachen, wird die Schmierung der Förderschwingen auf 2 Schmierleisten zusammengefasst und können so leicht und bequem abgeschmiert werden. Auch der Pickup Antrieb und die Antriebskette lässt sich leicht über 3 Schmiernippel von Aussen abschmieren. Wie bereits bei den Vielschnittladewagen lässt sich das komplette Ladeaggregat zu Wartungs- und Reparaturarbeiten einfach vom Kratzboden demontieren. Mit dem PrimAlpin hat REFORM den Aufbau- und Ladewagen neu definiert und kann die Anforderungen nach einem leistungsfähigen Ladewagen perfekt erfüllen. ■

PrimAlpin

# Ladevolumen und Stabilität in steilen Hanglagen

Auszug aus dem Praxistest in der UFA-Revue 7-8/2017



Ueli Lustenberger ist sehr zufrieden mit dem Muli T7 S und dem PrimAlpin

Der Betrieb der Familie Ueli & Judith Lustenberger, Neumättli, Steinhuserberg LU liegt auf 800 Meter über Meer in der Bergzone II. Er umfasst 35 Hektar, wovon 15 Hektar ein Gefälle von mehr als 35 % aufweisen, welche mit Maschinen schwierig zu bewirtschaften sind. Auf dem Betrieb von Ueli Lustenberger steht ein neuer Muli T7 S im Einsatz,

früher waren es bereits der Muli 600 SL und danach der Muli 575 GSL. Der Betriebsleiter ist auf geländegängige Maschinen angewiesen, da beinahe die Hälfte der Betriebsfläche eine Hangneigung von über 35 % aufweist. In diesem Jahr hat Ueli Lustenberger sein Heu erstmals mit dem neuen REFORM PrimAlpin Ladewagen eingebracht.

Er ist nach den ersten Einsätzen sehr zufrieden, da der PrimAlpin ein grosses Ladevolumen bietet, die Pick-up breit ist und auch eine grosse Hecktüröffnung aufweist. Alles in Allem ist der Muli in Kombination mit dem PrimAlpin sehr effizient und leistungsstark. Das erheblich grössere Ladevolumen von 24 m<sup>3</sup> des PrimAlpin gegenüber dem Vorgänger findet er besonders erwähnenswert.

„Ich muss nun deutlich weniger Fahrten für die gleiche Menge Futter unternehmen“, erklärt der Betriebsleiter beim Besuch der UFA Revue auf seinem Hof. „Und auch das Entladen geht schneller und um einiges einfacher“, pflichtet sein Vater bei. Dies ist vor allem durch die grössere Hecktüröffnung inklusive Anhebung des Querrohres möglich. Auf diese Weise wird kein Heu durch vorstehende Maschinenteile auf der Ladefläche zurückgehalten und der Wagen kann in kürzester Zeit vollständig entleert werden.

Ueli Lustenberger hat nun mit dem Muli T7 S bereits die dritte Maschine von REFORM für seinen Betrieb angeschafft. Am neuen Muli schätzt er besonders die einfache und sichere Handhabung und vor allem auch die Laufkultur des neuen 109 PS starken Motors. ■



Der PrimAlpin hat ein Ladevolumen von 24 m<sup>3</sup>



Der bärenstarke Muli T8 S bei seiner Lieblingsbeschäftigung...



Ein starkes Team v.l.n.r. Anni Arnold, Vreni, Viktor und Selin Arnold, Silvia und Martin Schallbatter und Roman mit seiner Frau Ilona Arnold.

# Familie Arnold aus Simplon Dorf setzt auf Muli T8 S

**Der Simplon war bereits im Mittelalter ein wichtiger Passübergang, der das Wallis mit Norditalien verband. Der bekannte Handelsherr Kaspar von Stockalper nutzte die Route für seine Geschäfte genauso, wie später auch Napoleon.**

Hier in dieser schönen und ursprünglichen Gegend ist auch das Zuhause der Familie von Roman Arnold. Insgesamt wird hier eine Fläche von 40 Hektaren - davon ca. 50% Weideland - bewirtschaftet. Die Parzellen sind verteilt von der Simplon-Passhöhe auf 2000 m.ü.M bis hinunter nach Simplon-Dorf auf 1400 m.ü.M. –

das ideale Gebiet für Fahrzeuge aus dem REFORM-Stall. Da weite Wege zurückgelegt werden müssen, standen Leistung und Federungskomfort bei Roman ganz oben auf der Liste der Kriterien, als es um die Beschaffung des neuen Transporters, dem Muli T8 S mit 109 PS, ging. Im Sommer produzieren die Arnolds auf der Alp die Rohmilch für den Walliser Raclette AOP\* Käse. „Die Arbeit ist hart und ohne die Mithilfe meiner Familie kaum zu bewältigen“, sagt Roman Arnold. Er ist froh, dass er sich voll und ganz auf die Unterstützung seiner Eltern, Schwestern und seiner Onkeln und Tanten verlassen kann. Für den Service und Unterhalt ihres Fuhrparks steht den Arnolds mit der Ammeter AG in Agarn jederzeit ein kompetenter Partner zur Verfügung. ■

## \* Walliser Raclette AOP

Der cremige und würzige Walliser Raclette AOP Käse wird ausschliesslich im Kanton Wallis aus Rohmilch hergestellt. Dank dem mediterranen Klima des Wallis, würzigen Bergkräutern und der traditionellen Herstellungsweise, die durch das AOP geschützt wird, bietet er einen unvergleichlichen Geschmack.

### Geschichte

Einer Legende nach ist der Walliser Raclette Käse an einem feuchten Herbsttag in den Rebbergen entstanden. Trotz der fürchterlichen Kälte arbeiteten die Winzer in ihren Rebbergen. Zur Mittagszeit setzten sie sich um ein Feuer um sich aufzuwärmen und neue Kräfte zu sammeln. Sie nahmen aus ihrem Beutel Brot, Wein und ein Stück Käse. Aber einer von ihnen, ein gewisser Léon, hatte einen unglaublichen Hunger nach einer warmen Mahlzeit. Weil er jedoch keine Küchenutensilien dabei hatte, kam ihm die Idee, den Käse direkt über den Flammen zu wärmen: Das Raclette wurde geboren!



# Unterwegs am Grossen St. Bernhard mit dem Muli T10 X HybridShift

Auf dem Wege zum Grossen St. Bernhard besuchen wir an diesem wunderschönen Tag Herrn Claude Lattion mit seinem neuen Muli T10 X HybridShift.

In Bourg-St-Pierre bewirtschaftet er einen 25 ha-Betrieb mit rund 100 Mutter-schafen und ihren Lämmern. Sowohl für den Einsatz auf dem Landwirtschafts-betrieb als auch für den Unterhalt des TCS-Übungsgeländes am Fusse des Grossen St. Bernhard-Passes setzt Claude Lattion seit dem Jahre 2000 einen REFORM Muli 575 ein. Als er erfahren hatte, dass REFORM den neuen Muli T10 X HybridShift vorstellt, vereinbarte er mit dem Regional-Händler Terrettaz & Fils S.A. in Vollèges eine praktische Vorführung, welche für ihn aufschlussreich und überzeugend verlief. Der neue Muli T10 X HybridShift mit dem umschalt-baren hydromechanischen Fahrtrieb

entspricht exakt den Bedürfnissen von Claude Lattion, um die unterschiedlichen Transportaufgaben übers ganze Jahr optimal ausführen zu können. Nach über 300 Betriebsstunden im Ein-satz mit Vielschnittladewagen, Mistzetter und im Winterdienst mit Schneepflug ist Claude Lattion überzeugt, die optimale und richtige Investition getätigt zu haben. Geschätzt wird von ihm auch die geräumige, komfortable Kippkabine mit der serienmässigen Klimaanlage für die langen und anspruchsvollen Arbeitstage und im harten Einsatz. Das HybridShift – Antriebskonzept des neuen REFORM-Transporters erfüllt die hohen Ansprüche und Anforderungen von Claude Lattion. ■



v.r.n.l. Claude Lattion zusammen mit Olivier Rey, dem REFORM Regionalverkau-leiter für die Romandie



# Der REFORM Mounty 110 V in Leukerbad / Wallis

Bereits die Römer kannten die heilende Wirkung der heissen Quellen von Leukerbad. Der Thermalbadeort liegt gut geschützt in einem Walliser Seitental am Fusse des Gemmipass und ist heute Ziel für Wellnessfreunde wie auch für Sportbegeisterte.

Aus 65 Thermalquellen sprudeln täglich 3,9 Mio. Liter 51°C heisses Wasser. Diese Thermalquellen trieben die touristische Entwicklung Leukerbads zum grössten Thermalbade- und Wellnessort der Schweiz voran. Hier in dieser schönen Gegend, auf 1411 m.ü.M liegt auch der Hof von Fritz Zumofen. Zusammen mit seiner Mutter Bernadette und dem Bruder Lukas wird der Fleisch- und Mutterkuhbetrieb mit insgesamt 60 Geissen und 20 schottischen Hochlandrindern bewirtschaftet. 1985 gründete Vater Benno Zumofen zudem ein Baugeschäft, die Zumofen Bau AG, welche heute erfolgreich von den beiden Söhnen Fritz und Lukas geführt wird. Der Mounty 110 V ersetzt einen Mounty



Der Mounty 110 V mit Holzhäcksler

80 S und wird hauptsächlich zum Schwaden, Holzspalten und im Winter - im Auftrag der Gemeinde - für die Schneeräumung der Kantonsstrasse eingesetzt. Die hohen Achs- und Nutzlasten und die umschaltbare Allradlenkung (auf Front-/Heck- und Hundegang-Lenkung) befähigen den Mounty 110 V aber auch zu schweren Arbeiten, sowohl auf engstem Raum, als auch im extremen Gelände. Seine enorme Hangtauglichkeit und Bodenschonung sind Vorteile, die seinesgleichen suchen. Die Zumofens sind vom Konzept des Mounty 110 V überzeugt und auch sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit und der Unterstützung des Servicepartners, der Ammeter AG in Agarn. ■



Ein starkes Duo: Benno Zumofen, Gründer der Zumofen Bau AG nehem dem Mounty 110 V

## IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: REFORM-Werke Wels  
Bilder: Archiv REFORM-Werke  
Layout und Satz: fredmansky

## REFORM-WERKE

Bauer & Co Gesellschaft m.b.H.  
Haidestraße 40, A-4600 Wels  
FN 139380 x, Landesgericht Wels  
Tel. 0043 / 7242 / 232 - 0  
Fax 0043 / 7242 / 232 - 4  
www.reform.at  
E-Mail: info@reform.at

## AGROMONT AG

Bösch 1  
CH-6331 Hünenberg  
Tel. 0041 / 41 / 784 20 20  
Fax 0041 / 41 / 784 20 22  
www.agromont.ch  
E-Mail: info@agromont.ch